15.10.2018 – 11:00 Uhr

TCS untersucht gesellschaftliche Aspekte des automatisierten Fahrens

Bern (ots) -

Bern, 15. Oktober 2018. Dem automatisiertem Fahren wird eine grosse Zukunft vorausgesagt. Doch während die technischen Fragen immer besser und intensiver erforscht werden, sind die sozialen und gesellschaftlichen Aspekte nahezu unerforscht. Der TCS will dies ändern und hat seine Mobilitätsakademie beauftragt erstmals zu untersuchen, wie sich die Mobilitätsmuster mit der Einführung des automatisierten Fahrens verändern könnten.

Die Erwartungen ans automatisierte Fahren sind gross. Personen im jungen und hohen Alter könnten mobiler werden, argumentieren Viele. Uneinigkeit herrscht hingegen darüber, ob das automatisierte Fahren mehr oder weniger Verkehr verursachen wird. Wissenschaftliche Grundlagen dazu fehlen weitgehend und sollen nun von der Mobilitätsakademie des TCS mit dem Projekt "SIMCar" an konkreten Fallbeispielen erforscht werden.

In einer dreiwöchigen Simulation erhalten verschiedene, nach bestimmten Kriterien ausgesuchte, Probanden ein Fahrzeug mit einem geschulten Fahrer. Um ein automatisiertes Fahrzeug zu simulieren, darf der Fahrer das Fahrzeug zwar fahren, sich aber weder mit den Fahrgästen unterhalten noch ihnen in irgendeiner Weise assistieren. Mittels App und eines Fahrtenbuches werden verschiedene Parameter der Fahrten erfasst. Die so erhobenen Daten werden mit dem Mobilitätsverhalten vor dem Versuch verglichen. "Dadurch sollen erstmals Aussagen zu den gesellschaftlichen und sozialen Auswirkungen der automatisierten Mobilität erhoben werden", sagt Maik Hömke, Leiter des Projekts "SIMCar" bei der Mobilitätsakademie. "Es wird interessant sein zu sehen, ob sich das Mobilitätsverhalten der einzelnen Versuchsteilnehmer durch das zur Verfügung stehende Fahrzeug verändert. Nehmen sie statt Bus oder Tram das automatisierte Fahrzeug? Oder fahren sie lediglich mit dem automatisierten Fahrzeug von der Wohnung zur Bushaltestelle?" auf solche Fragen will Hömke durch das Projekt "SIMCar" Antworten finden.

Das Projekt "SIMCar" beginnt im Oktober 2018 und beschränkt sich auf den Grossraum Zürich. Resultate zum möglicherweise veränderten Mobilitätsverhalten durch das automatisierte Fahren sollen im Frühjahr 2019 vorliegen.

Kontakt:

Lukas Reinhardt, Mediensprecher TCS, 058 827 34 03,
lukas.reinhardt@tcs.ch

Medieninhalte

SIMCar in Aktion Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100000091 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Touring Club Schweiz/Suisse/Svizzero - TCS/Maik Hömke"

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100820990 abgerufen werden.